

**Dreiundsechzigste Verordnung  
zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes**

**Vom 7. Oktober 2021**

Auf Grund des § 172 Absatz 4 des Bundesentschädigungsgesetzes, der durch Artikel 84 Nummer 1 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel V Nummer 5 Absatz 1 des BEG-Schlussgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

**Höhe der  
Entschädigungsaufwendungen und  
Lastenanteile des Bundes und der elf alten  
Bundesländer (Länder) im Rechnungsjahr 2020**

(1) Die nach dem Bundesentschädigungsgesetz geleisteten Entschädigungsaufwendungen (Entschädigungsausgaben nach Abzug der mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Einnahmen) betragen im Rechnungsjahr 2020 – jeweils gerundet –:

– in den Ländern (außer Berlin)	120 944 814 Euro,
– in Berlin	9 858 024 Euro,
– insgesamt	<u>130 802 838 Euro.</u>

(2) Der Lastenanteil des Bundes an den Entschädigungsaufwendungen beträgt – jeweils gerundet –:

– in den Ländern (außer Berlin)	60 472 407 Euro,
– in Berlin	5 914 814 Euro,
– insgesamt	<u>66 387 221 Euro.</u>

Die Lastenanteile der Länder an den Entschädigungsaufwendungen betragen – jeweils gerundet –:

– in Nordrhein-Westfalen	16 846 113 Euro,
– in Bayern	12 340 639 Euro,
– in Baden-Württemberg	10 435 250 Euro,
– in Niedersachsen	7 519 134 Euro,
– in Hessen	5 912 777 Euro,
– in Rheinland-Pfalz	3 848 467 Euro,
– in Schleswig-Holstein	2 734 241 Euro,
– im Saarland	924 881 Euro,
– in Hamburg	1 737 659 Euro,

– in Bremen	637 754 Euro,
– in Berlin	1 478 704 Euro,
– insgesamt	<u>64 415 619 Euro.</u>

(3) Der Bund erstattet den Ländern, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil übersteigen, folgende Beträge – jeweils gerundet –:

– Nordrhein-Westfalen	13 840 573 Euro,
– Bayern	11 211 034 Euro,
– Hessen	6 593 539 Euro,
– Rheinland-Pfalz	35 608 447 Euro,
– Berlin	8 379 320 Euro,
– insgesamt	<u>75 632 913 Euro.</u>

(4) Die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil nicht erreichen, führen an den Bund folgende Beträge ab – jeweils gerundet –:

– Baden-Württemberg	1 434 683 Euro,
– Niedersachsen	3 396 653 Euro,
– Schleswig-Holstein	2 416 211 Euro,
– Saarland	497 167 Euro,
– Hamburg	1 102 754 Euro,
– Bremen	398 224 Euro,
– insgesamt	<u>9 245 692 Euro.</u>

(5) Die nach Absatz 3 vom Bund zu erstattenden Beträge und die nach Absatz 4 an den Bund abzuführenden Beträge werden mit den Beträgen verrechnet, die nach den vorläufigen Abrechnungen der Entschädigungsaufwendungen bereits erstattet oder abgeführt worden sind.

§ 2

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 7. Oktober 2021

Der Bundesminister der Finanzen  
Olaf Scholz